

Ludwig Vater an Wilhelm von Humboldt, 20.10.1826

Handschrift: Grundlage der Edition: Ehem. Preußische Staatsbibliothek zu Berlin, gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Coll. ling. fol. 55, Bl. 83

Nachweis: Mueller-Vollmer 1993, S. 231

Vater, Johann Severin Vater, Julie geb. Heinigke

|83r; oben vermerkt: Abschrift| Hochwohlgeborner Herr

Hochgeehrtheater *|sic|* Herr Staatsminister

[a] Ew: Excellenz gütigster Aufforderung gemäß, sandte ich **meiner Mutter** das durch Ew: Vermittlung gethane Gebot der **Königlichen Bibliothek** für einen Theil der linguistischen Sammlung **meines seligen Vaters**. Ganz unvorhergesehene Umstände haben die Sache bis jetzt verzögert, und **meine Mutter** hat mir eben geschrieben, daß sie mit dem innigstem Danke für Ew: uns bewiesenes Wohlwollen, das Gebot der **Königlichen Bibliothek** annehme, und nur um geneigte Auskunft ersucht, wann, und wie sie die in Rede stehenden Bücher senden solle. Einen Katalog der Bibliothek **meines seeligen Vaters** bin ich so frei beizulegen und verharre mit tiefster Er-|83v|gebenheit.

Ew: Excellenz

ganz gehorsamster Diener

Ludw. Vater

Inspector am Joachimsth. Gymnas.

Berlin den 20^{ten} October 1826

a) |Editor| Die Blätter 83–85 geben eine Folge von Briefen (bezüglich des Ankaufs von Büchern aus dem Nachlass von **Johann Severin Vater**) zwischen dessen Sohn **Ludwig Vater**, Wilhelm von Humboldt und **Philipp Karl Buttmann** (als Vertreter der Königlichen Bibliothek) wieder. [FZ]